SRL SWISS

Menschenrechtsbulletin

Wöchentliche Beobachtung von Menschenrechten und Rechtsstaatlichkeit

10.–16. November 2026

Ausgabe 7 • Genf • Datenstand: 16. November 2026



Ereignisfoto: Schäden am Nasser-Krankenhaus, Khan Younis, 12. November 2026. AP / Abdel Kareem Hana, über Times of Israel. [4]

GAZA | SCHUTZ DER GESUNDHEITSVERSORGUNG

Angriff auf das Nasser-Krankenhaus

• MSF meldete sechs Tote und 52 Verletzte durch den Angriff auf das Krankenhaus. [1]

• Notaufnahme, Radiologie, Labor und Operationssäle wurden außer Betrieb gesetzt. [1]

• Vier Staaten erklärten am 16. November, 150.000 Zelte würden an der Einfuhr nach Gaza gehindert. [40]

Diese Ausgabe behandelt Angriffe in Gaza und Myanmar sowie Gewalt gegen Zivilpersonen in Kongo und Haiti. Weitere Themen sind Verfahren gegen Journalisten in Aserbaidschan, Nigeria und Israel, die Inhaftierung von Migrantenkindern in den USA, Haftgarantien in Albanien und neue Anklagen wegen früherer Massaker in Kolumbien. Hinzu kommen der Zugang von Frauen zur Gesundheitsversorgung in Afghanistan, die Rechte indigener Völker in Australien sowie Todesurteile und Verteidigungsrechte in Iran.

Inhalt: Schwerpunkt 2 • Konflikte und Vertreibung 3 • Rechenschaft 4 • Pressefreiheit 5 • Freiheit und Justiz 6 • Gesundheit, Diskriminierung und Meinungsfreiheit 7 • Quellen 8–9

SCHWERPUNKT

PALÄSTINA / GAZA

Angriff auf das Nasser-Krankenhaus fordert Tote und unterbricht die Versorgung

Angriff: 11.–12. November • Erklärung zum Hilfszugang: 16. November 2026

In der Nacht vom 11. auf den 12. November traf ein israelischer Luftangriff das Nasser-Krankenhaus in Khan Younis im südlichen Gazastreifen. Ärzte ohne Grenzen (MSF) meldete sechs Tote und 52 Verletzte, darunter ein Kind und einen Chirurgen. Ein UN-Bericht unter Berufung auf die Weltgesundheitsorganisation nannte sechs Tote und 27 Verletzte. Die unterschiedlichen Verletztenzahlen sind bislang nicht geklärt. [1–2]

Der Angriff beeinträchtigte auch die Behandlungskapazität erheblich. Notaufnahme, Radiologie, Labor und Operationssäle fielen aus. Dies beschränkte die Versorgung Verletzter und anderer behandlungsbedürftiger Menschen. Laut MSF operierten zwei ihrer Ärzte während des Angriffs einen Patienten in einem anderen Krankenhausgebäude. [1]

Das israelische Militär und der Shin Bet erklärten, der Angriff habe einem hochrangigen Hamas-Kommandeur und weiteren Mitgliedern gegolten. Sie verwiesen auf Präzisionsmunition und Überwachung. MSF verurteilte den Angriff auf die Gesundheitseinrichtung. [1, 3–4]

Die Außenminister Australiens, Kanadas, Italiens und des Vereinigten Königreichs erklärten am 16. November gemeinsam, 150.000 Zelte und andere lebenswichtige Güter würden an der Grenze zurückgehalten. Überschwemmungen nach dem ersten Wintersturm hätten den Unterkunftsbedarf verschärft. Sie forderten Israel auf, die Übergänge zu öffnen und unverzüglich Hilfslieferungen zuzulassen. [40]

Israels Botschaft in Australien erklärte, mehr als 820 Anträge für Winterhilfsgüter seien genehmigt worden; viele Lieferungen seien jedoch von den zuständigen Organisationen noch nicht nach Gaza gebracht worden. Israel ermögliche weiterhin Hilfe für Unterkunft, Nahrung, Wasser und medizinische Versorgung. [41]

Menschenrechte und Recht

Das humanitäre Völkerrecht schützt medizinische Einrichtungen und Personal. Unterscheidung zwischen Zivilpersonen und militärischen Zielen, Verhältnismäßigkeit und praktisch mögliche Vorsichtsmaßnahmen sind grundlegende Garantien. Die Behauptung, ein Mitglied einer bewaffneten Gruppe befinde sich im Krankenhaus, beseitigt weder die Pflicht zur Zielprüfung noch zur Bewertung erwartbarer ziviler Schäden. [H1]

Quellen: [1] MSF • [2] UN / WHO • [3] Times of Israel • [4] Times of Israel / AP • [40] Australien / Kanada / Italien / Vereinigtes Königreich • [41] Israels Botschaft in Australien

KONFLIKTE UND VERTREIBUNG

MYANMAR | Tödlicher Luftangriff auf ein Vertriebenenlager

Ereignis: 13. November • Berichte: 14.–16. November 2026



Folgen des Angriffs in Ponnagyun, 14. November 2026. AFP / CNA. [6]

Ein Luftangriff traf am 13. November das Lager Byarla in Ponnagyun im Bundesstaat Rakhine. DMG und AFP meldeten zunächst zwölf Tote und 18 Verletzte; Myanmar Now nannte am 16. November unter Berufung auf lokale Quellen 13 Tote und 17 Verletzte. Die Quellen schrieben den Angriff Myanmars Militär zu. Laut AFP waren Militärvertreter für eine Stellungnahme nicht erreichbar. Die Zerstörung der Unterkünfte verschärfte den Schutz- und Behandlungsbedarf bereits vertriebener Menschen. [5–6, 43]

Rechte und Recht. Vertreibung mindert den Schutz von Zivilpersonen nicht. Unterscheidung, Verhältnismäßigkeit und Vorsichtsmaßnahmen gelten auch für Lagerbewohner. [H1]

DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO | Über 323.000 Vertriebene in Süd-Kivu geschätzt

Daten: 6.–9. November • Neuer Bericht: 11. November 2026



Schule in Chambucha, Nord-Kivu, als Zuflucht für Familien aus Kalehe. Actualité.cd, 11. November 2026; Aufnahmedatum nicht angegeben. [35]

La Prunelle und Actualité.cd berichteten unter Berufung auf OCHAs Bewertung vom 11. November, Kämpfe in Kalehe und Kabare in Süd-Kivu hätten vom 6. bis 9. November über 323.000 Menschen vertrieben. Familien suchten Schutz in Schulen, Gotteshäusern, Gesundheitszentren und den Wäldern von Kahuzi-Biega. Einige erreichten die Schule in Chambucha im benachbarten Nord-Kivu. Die kongolesische Armee und M23-nahe Akteure machten einander für die Eskalation verantwortlich. Sichere Durchfahrt und Hilfslieferungen waren erheblich beeinträchtigt. [7–9, 35]

Rechte und Recht. Konfliktparteien müssen ziviles Leben und sicheren humanitären Zugang schützen. Der Verlust von Unterkunft und Grundversorgung bedroht das Überleben. [H1]

NIGERIA / NIGER | Fast 64.000 Menschen fliehen aus Nigeria nach Niger

Neue Bewertung: 10. November • Daten: seit Anfang 2026



UNHCR-Mitarbeiter im Gespräch in einer Notunterkunft in Niger. Kontextfoto: UNHCR / UN News, Bericht vom 10. November 2026; Aufnahmedatum unbekannt. [51]

Laut UNHCR-Bewertung vom 10. November flohen seit Anfang 2026 fast 64.000 Menschen vor Gewalt in Nordnigeria nach Niger. Dies ist eine Jahressumme, keine Wochenzahl. Die meisten erreichten Diffa und Tahoua. Familien mit Kindern haben laut UNHCR begrenzten Zugang zu Nahrung, sauberem Wasser, Unterkunft und Versorgung. Die Organisation würdigte die Landbereitstellung durch Nigers Behörden und Aufnahmegemeinden und bat um 11,4 Millionen US-Dollar für ihre Hilfe in drei Ländern. [46–47]

Rechte und Recht. Sichere Unterkunft, Grundversorgung und Schutz vor Diskriminierung sind für die Lebens- und Gesundheitsrechte geflüchteter Familien wesentlich. [H2, H4]

GEWALT UND RECHENSCHAFT

HAITI | UN-Bericht dokumentiert außergerichtliche Hinrichtungen und sexuelle Gewalt

Bericht: 11. November • Daten: 1. Juli–30. September 2026



Pierre, Gemeindevertreter an einem Standort für Vertriebene in Port-au-Prince. Kontextfoto: OCHA / Gema Cortes, UN News. [36]

Der Bericht des UN-Büros in Haiti (BINUH) vom 11. November verzeichnete vom 1. Juli bis 30. September 1.167 Tote, 459 Verletzte und 344 Betroffene sexueller Gewalt. Die Todes- und Verletztenzahlen umfassen nicht ausschließlich Zivilpersonen. Fälle außergerichtlicher Hinrichtung und versuchter Hinrichtung mit Polizeibezug stiegen gegenüber dem Vorquartal von 14 auf 44. Dies unterstreicht die Pflicht, neben bewaffneten Gruppen auch das Vorgehen der Sicherheitskräfte wirksam zu untersuchen. [10–11]

Rechte und Recht. Lebensrecht und Folterverbot gelten auch bei Sicherheitseinsätzen. Opfer benötigen Schutz und wirksame Ermittlungen. [H2]

KOLUMBIEN | Neue Massakeranklagen und das Dabeiba-Urteil

Entwicklungen: 10. und 13. November • Ereignisse: 1999–2006



Gerichtssitzung aus der JEP-Mitteilung zu Montes de María. Foto: JEP, Veröffentlichung vom 10. November 2026. [12]

Die Sondergerichtsbarkeit für den Frieden (JEP) erhob am 10. November gegen neun ehemalige Marineangehörige und zwei ehemalige Polizisten Vorwürfe wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit bei 32 Massakern in Montes de María. Das Verfahren zu 1999–2001 umfasst 284 Tote und 107 Fälle geschlechtsspezifischer Gewalt. [12–13] Im getrennten Dabeiba-Verfahren verurteilte die JEP am 13. November fünf ehemalige Soldaten wegen 18 Vorfällen mit 35 unmittelbaren Opfern. Nach Anerkennung der Verantwortung erhielten sie besondere Sanktionen mit Freiheitsbeschränkungen und Wiedergutmachungsarbeit. [45]

Rechte und Recht. Anklage und Urteil sind unterschiedliche Verfahrensstadien. Beide Fälle betreffen Lebensrecht, Wahrheit und wirksame Abhilfe. [H2]

UKRAINE | 48 Opfer in Komyshuvakha identifiziert

Aktualisierung: 12. November • Angriff: 2. November 2026



Suche in den Trümmern von Komyshuvakha. Nationalpolizei der Ukraine / NV, Bericht vom 12. November 2026. [32]

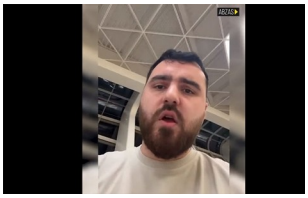
Hromadske und NV berichteten unter Berufung auf ukrainische Behörden am 12. November über zwei weitere geborgene Leichen und 48 identifizierte Opfer an der zur Hilfsverteilung genutzten Schule in Komyshuvakha. Die Suche nach dem Angriff vom 2. November dauert an. Russlands Verteidigungsministerium hatte erklärt, militärische Einheiten in der Gegend angegriffen zu haben. Die Identifizierungen klären das Schicksal Vermisster nach dem Angriff auf den Ort, an dem Zivilpersonen für Hilfe zusammenkamen. [31–32]

Rechte und Recht. Ziviles Leben und humanitäre Tätigkeiten sind durch Unterscheidung und Vorsichtsmaßnahmen bei Angriffen geschützt. [H1]

PRESSEFREIHEIT

ASERBAIDSCHAN | Neun und zehn Jahre Haft für Meclis.info-Journalisten

Urteil: 12. November • CPJ-Erklärung: 13. November 2026



Imran Aliyev berichtet am 18. April 2024 über seine Festnahme am Flughafen Baku. Archiv: Abzas-Media-Videobild / CPJ. [14]

Die Meclis.info-Journalisten Imran Aliyev und Elgiz Gahraman erhielten zehn beziehungsweise neun Jahre Haft. Die Buchhalterin Tamella Musayeva erhielt Berichten zufolge acht Jahre auf Bewährung. Meydan TV und das Komitee zum Schutz von Journalisten (CPJ) berichteten über das Urteil vom 12. November. Die Finanzvorwürfe betreffen ausländische Fördermittel. Angeklagte und Unterstützer bezeichnen das Verfahren als Vergeltung für journalistische Arbeit. Die langen Strafen beeinträchtigen die unabhängige Berichterstattung unmittelbar. [14–15]

Rechte und Recht. Die Kontrolle der Medienfinanzierung muss faire Verfahren und Meinungsfreiheit gemäß Artikeln 6 und 10 EMRK achten. [H3]

NIGERIA | Daniel Ojukwu wegen seiner Berichterstattung in Haft

Haftentscheidung: 10. November • CPJ: 11. November 2026



Archivporträt: Daniel Ojukwu. @Mazi_OJD / Premium Times; Aufnahmedatum nicht angegeben. [16]

Das Bundesgericht in Abuja ordnete die Haft des FIJ-Reporters Daniel Ojukwu im Gefängnis Kuje bis zum 1. Dezember an. Er bestreitet zwölf Vorwürfe zu Cyberkriminalität und Verleumdung wegen seiner Berichte von 2023–2024 über einen Präsidentenberater. Die Anklage behauptet Rufschädigung und Todesangst. Das Gericht lehnte die Freilassung auf Grundlage der früheren Polizeikaution ab; der neue Kautionsantrag sei noch nicht entscheidungsreif. [16–17]

Rechte und Recht. Artikel 9 und 19 des UN-Zivilpakts verlangen die Prüfung der Haftgründe und der Notwendigkeit von Beschränkungen journalistischer Arbeit. [H2]

ÄGYPTEN | Haft für sechs Faktencheck-Journalisten verlängert

Haftverlängerung und UN-Erklärung: 10. November 2026



Fotocollage der inhaftierten Matsadaash-Journalisten. Seif El-Din Ahmed / Al Manassa, 2026. [48]

Die Oberste Staatssicherheitsstaatsanwaltschaft verlängerte am 10. November die Haft von sechs Matsadaash-Journalisten um 15 Tage. Die Vorwürfe umfassen Mitgliedschaft in und Finanzierung einer terroristischen Gruppe sowie Falschmeldungen. Das UN-Menschenrechtsbüro forderte ihre sofortige bedingungslose Freilassung. Anwälte verlangen unabhängige Ermittlungen zu mutmaßlicher Folter und erzwungenen Geständnissen. Die Staatsanwaltschaft hatte erklärt, rechtsmedizinische Berichte zeigten keine Verletzungen; laut Verteidigung ersetzt dies keine wirksamen Ermittlungen. [48–49]

Rechte und Recht. Artikel 7, 9 und 19 des UN-Zivilpakts schützen vor Folter und garantieren persönliche Freiheit und Meinungsfreiheit. [H2]

FREIHEIT UND JUSTIZ

USA | Neuer Flores-Antrag auf Zugang zu inhaftierten Kindern

Antrag: 13. November • AP-Bericht: 14. November 2026



Archiv: provisorisches CBP-Aufnahmezentrum in Donna, Texas, 25. Februar 2021. Jerry Glaser / CBP. [37]

Anwälte von Migrantenkindern beantragten am 13. November im Flores-Verfahren Zugang zu Kindern im Gewahrsam der US-Grenzbehörde CBP. Children's Rights behauptete, manche Kinder verbrächten Wochen in kalten, fensterlosen Zellen mit unzureichendem Essen und begrenztem Anwaltskontakt. Laut AP-Bericht vom 14. November antworteten Justiz- und Heimatschutzministerium nicht unmittelbar auf Stellungnahmeanfragen. [18–20]

Rechte und Recht. Flores-Garantien und Verfahrensschutz nach dem fünften Verfassungszusatz betreffen Haftbedingungen und den Rechtsschutz der Kinder. [19]

ALBANIEN / EUROPA | EGMR beanstandet Beleris fortgesetzte Haft

Urteil: 10. November 2026 • Prüfungszeitraum: 2023–2024



Fredi Beleri. Offizielles Porträt des Europäischen Parlaments; Aufnahmedatum nicht angegeben. [39]

Im Fall Beleri gegen Albanien stellte der EGMR am 10. November fest, dass die Haft des Bürgermeisterkandidaten Fredi Beleri ab mindestens 19. Juli 2023 Artikel 5 Absatz 3 verletzte. Die ursprüngliche Haft im Mai 2023 beanstandete er nicht. Nationale Gerichte hatten Flucht-, Wiederholungs- und Verdunkelungsgefahr angeführt. Nach Anklageerhebung hätten sie die Schwere der Vorwürfe überbewertet und veränderte Umstände sowie mildere Maßnahmen unzureichend berücksichtigt. [21–22]

Rechte und Recht. Fortgesetzte Haft braucht individuelle, aktuelle Gründe. Artikel 5 Absatz 3 schützt das Recht auf zeitnahe Verhandlung oder Freilassung. [H3]

ISRAEL | Said Hasanein wegen Fernsehinterviews verurteilt

Urteilsbericht: 15. November 2026 • Interview: Februar 2025



Fernsehbild von Said Hasanein. Archiv: Safa; Aufnahmedatum nicht angegeben. [23]

Laut Safa und Mawteni48 sprach das Bezirksgericht Haifa den Journalisten Said Hasanein wegen eines Interviews mit Al-Aqsa TV im Februar 2025 schuldig. Das am 15. November gemeldete Urteil betrifft Kontakt zu einem ausländischen Agenten und Solidarität mit einer Terrororganisation; das Strafmaß folgt gesondert. Die Verteidigung erklärt, ein öffentliches journalistisches Interview könne keine geheime Agentenbeziehung darstellen. [23–24]

Rechte und Recht. Artikel 14 und 19 des UN-Zivilpakts schützen faire Verfahren und Meinungsfreiheit. Sicherheitsbeschränkungen müssen gesetzlich, notwendig und verhältnismäßig sein. [H2]

GESUNDHEIT, DISKRIMINIERUNG UND MEINUNGSFREIHEIT

AFGHANISTAN | Faktische Hürden verhindern Behandlung durch männliche Ärzte

Recherche: 12.–13. November • Haftbericht: 15. November 2026



Kontextfoto: Gesundheitsversorgung in Afghanistan. Mahsa Elham / Zan Times; Aufnahmedatum nicht angegeben. [25]

Zan Times dokumentierte am 12. November Behandlungshürden für Frauen bei männlichen Ärzten sowie Drohungen mit Haft oder Klinikschließung. Die Recherche beruht auf Gesprächen in Zahnkliniken in 14 Provinzen und Krankenhausabteilungen in sechs Provinzen. Amu TV berichtete am 15. November, zwei Gesundheitsmitarbeiterinnen in Bamyan seien wegen Reisen ohne männlichen Begleiter 24 Stunden festgehalten worden. Eine Stellungnahme der örtlichen Taliban wurde nicht berichtet. [25, 44]

Rechte und Recht. Geschlechtsbezogene Behandlungshürden betreffen Diskriminierungsverbot und Gesundheitsrecht nach Artikeln 2(2) und 12 des UN-Sozialpakts. [H4]

AUSTRALIEN | UN-Experte warnt vor Rückschritten bei indigenen Rechten

Besuch: 2.–13. November • Vorläufige Befunde: 13. November 2026



Albert Barume im ABC-Bericht vom 13. November. ABC News / Geoff Kemp. [27]

UN-Sonderberichterstatter Albert Barume äußerte am 13. November vorläufige Bedenken zur Herausnahme indigener Kinder aus Familien, zu Inhaftierungen und schwächeren Garantien. Einige Gespräche und der Zugang zu zwei Hafteinrichtungen seien verweigert worden. Ein Sprecher des Bundesjustizministers begrüßte den Besuch und verwies auf den Schutz durch geltendes Recht. Auch die australische Menschenrechtskommission betonte Kontrolle und Rechenschaft. [26–28]

Rechte und Recht. Artikel 9 und 37 der Kinderrechtskonvention schützen Familienbindungen und vor rechtswidrigem Freiheitsentzug. [H5]

IRAN | Todesurteile gegen Protestierende und Druck auf Anwälte

Neuer Bericht: 16. November • Davoudi-Erklärungen: 10.–12. November 2026



Rechtsanwalt Amirsalar Davoudi. Archivporträt: Iran Human Rights; Aufnahmedatum nicht angegeben. [33]

Die IHR-Liste vom 16. November umfasst 121 Personen mit mindestens erstinstanzlichem Todesurteil wegen der Januarproteste: 67 von IHR verifizierte Fälle, 45 von anderen Organisationen und neun von Behörden oder Anwälten; einige Verfahren werden neu verhandelt. IHR meldete zudem neue Spionagevorwürfe gegen Anwalt Amirsalar Davoudi und verweigerte Akteneinsicht für dessen Anwalt. Die Justiz hatte seine Festnahme zuvor mit Propaganda- und Staatsschutzermittlungen begründet. [33–34, 42]

Rechte und Recht. Wirksame Verteidigung und Akteneinsicht sind bei drohender Todesstrafe unerlässlich. Artikel 6, 9 und 14 des UN-Zivilpakts gelten. [H2]

FRANKREICH | Anzeige wegen Polizeivorgehens gegen Journalisten

Entwicklungen: 10.–14. November 2026



Polizeieinsatz im Bericht von LyonMag. Kontextfoto; Aufnahmedatum nicht angegeben. [38]

Die SNJ erstattete am 10. November Anzeige wegen Polizeivorgehens gegen Journalisten. Nach dem Einsatz in Lyon vom 5. November betonte die Präfektur Rhône bei einem Treffen am 12. November Pressefreiheit und Journalistensicherheit. Reuters berichtete am 14. November über 161 Untersuchungen zu mutmaßlicher Polizeigewalt seit September. Auch fast 7.000 festgenommene Minderjährige sind eine kumulierte Zahl aus früheren Schulprotesten. Regierungsvertreter machten radikale Gruppen für Gewalt verantwortlich. [29–30, 50]

Rechte und Recht. Artikel 10 und 11 EMRK schützen Berichterstattung und friedliche Versammlung. [H3]

QUELLEN 1/2

Nummern kennzeichnen Nachrichten- und Fotoquellen; H-Codes bezeichnen Rechtsgrundlagen.

[1] MSF • 12.11.2026 — https://www.msf.org/gaza-msf-condemns-another-deadly-attack-nasser-hospital

[2] United Nations / WHO • 12.11.2026 — https://www.un.org/en/six-killed-israeli-airstrike-gaza%E2%80%99s-nasser-hospital

[3] Times of Israel • 12.11.2026 — https://www.timesofisrael.com/liveblog_entry/idf-says-overnight-strike-on-gaza-hospital-targeted-top-hamas-commander-other-operatives/

[4] Times of Israel / AP • 12.11.2026 — https://www.timesofisrael.com/idf-targets-top-hamas-commander-in-strike-on-south-gaza-hospital-6-said-killed

[5] Development Media Group • 14.11.2026 — https://dmediag.com/news/dtijao.html

[6] AFP / CNA • 14.11.2026 — https://www.channelnewsasia.com/asia/myanmar-airstrike-displaced-persons-camp-6551681

[7] La Prunelle • 12.11.2026 — https://laprunellerdc.cd/sud-kivu-plus-de-323-000-personnes-deplacees-en-quatre-jours-a-kalehe-et-kabare-selon-ocha/

[8] Actualité.cd • 12.11.2026 — https://actualite.cd/index.php/2026/11/12/rdc-la-suite-dintenses-combats-au-sud-kivu-plus-de-323-000-deplaces-enregistres-en

[9] La Prunelle • 12.11.2026 — https://laprunellerdc.cd/sud-kivu-le-frn-m23-et-les-fardc-saccusent-mutuellement-detre-a-lorigine-de-lescalade-des-combats/

[10] BINUH / OHCHR • 11.11.2026 — https://binuh.unmissions.org/sites/default/files/2026-11/Q3%202026%20-%20ENGLISH.pdf

[11] Le Nouvelliste • 11.2026 — https://www.lenouvelliste.com/en/article/273781/securite-1-167-morts-et-459-blesses-recenses-au-troisieme-trimestre-2026-selon-le-binuh

[12] JEP • 10.11.2026 — https://www.jep.gov.co/Sala-de-Prensa/Paginas/la-jep-imputa-crimenes-de-guerra-y-de-lesa-humanidad-a-nueve-antiguos-integrantes-de-la-armada-nacional-y-a-dos-de-la-polic.aspx

[13] CCJ • 10–11.11.2026 — https://coljuristas.org/nuestro_quehacer/la-jep-imputo-a-11-integrantes-de-la-fuerza-publica-por-32-masacres-en-montes-de-maria

[14] CPJ • 13.11.2026 — https://cpj.org/2026/11/azerbaijan-jails-meclis-info-journalists-for-up-to-10-years-over-western-funding/

[15] Meydan TV • 12.11.2026 — https://storage.googleapis.com/qurium/www.meydan.tv/az-article-meclis-info-isi-i%CC%87mran-%C9%99liyev%C9%99-10-elgiz-q%C9%99hr%C9%99mana-9-il-h%C9%99bs-c%C9%99zasi-verilib.html

[16] Premium Times • 10.11.2026 — https://www.premiumtimesng.com/news/top-news/924217-court-remands-fij-journalist-daniel-ojukwu-over-2023-reports-about-presidential-aide.html

[17] CPJ • 11.11.2026 — https://cpj.org/2026/11/nigerian-court-detains-journalist-daniel-ojukwu-on-cybercrime-charges/

[18] Children’s Rights • 13.11.2026 — https://www.childrensrights.org/news-voices/cbp-is-detaining-children-incommunicado-in-windowless-cells

[19] National Center for Youth Law • Flores v. Reno case record — https://youthlaw.org/cases/flores-v-reno/

[20] AP • 14.11.2026 — https://apnews.com/article/521cdea71f746db531c20cb9f07e371b

[21] ECtHR / HUDOC • 10.11.2026 — https://hudoc.echr.coe.int/eng?i=001-253447

[22] Koha Jonë • 10.11.2026 — https://kohajone.com/en/aktualitet/gjednj-konstaton-shkelje-beleri-paraburgimi-me-mohoi-te-drejten-per-te-marre-drejtimin-e-bashkise-se-himares/

[23] Safa • 15.11.2026 — https://safa.ps/post/423726

[24] Mawteni48 • 15.11.2026 — https://www.mawteni48.com/archives/349373

[25] Zan Times / The Guardian • 12–13.11.2026 — https://zantimes.com/2026/11/12/afghan-women-told-to-go-home-after-de-facto-ban-on-male-doctors-treating-them/

[26] UN Special Rapporteur Albert Barume • 13.11.2026 — https://unsr.albertbarume.org/site/?p=5448

[27] ABC News • 13.11.2026 — https://www.abc.net.au/news/2026-11-13/un-special-rapporteur-on-indigenous-rights-report-findings/107372310

[28] Australian Human Rights Commission • 12.11.2026 — https://humanrights.gov.au/about-us/media-centre/opinion-pieces/aboriginal-and-torres-strait-islander-peoples/why-australia-must-uphold-accountability-for-the-rights-of-first-peoples

QUELLEN 2/2

Nummern kennzeichnen Nachrichten- und Fotoquellen; H-Codes bezeichnen Rechtsgrundlagen.

[29] SNJ • 11.11.2026 — https://www.snj.fr/journalistes-entraves-par-des-forces-de-lordre-en-manifestation-nous-deposons-plainte-contre-x/2750

[30] SNJ • 12.11.2026 — https://snj.fr/le-snj-attend-desormais-des-actes/2751

[31] Hromadske • 12.11.2026 — https://hromadske.ua/en/war/274247-two-more-bodies-found-at-site-of-russian-strike-on-ukrainian-aid-distribution-point-48-victims-identified

[32] NV • 12.11.2026 — https://english.nv.ua/nation/two-more-bodies-recovered-as-search-enters-11th-day-following-komyshuvakha-strikes-50658613.html

[33] IHR • 12.11.2026 — https://iranhr.net/en/articles/9196/

[34] Front Line Defenders • 10.11.2026 — https://www.frontlinedefenders.org/en/case/amirsalar-davoudi-charged-and-held-incommunicado-detention-representing-protesters-facing-death

[35] Actualité.cd • 11.11.2026 — https://actualite.cd/index.php/2026/11/11/est-de-la-rdc-des-deplaces-fuyant-les-combats-entre-frn-et-fardc-sur-laxe-bitale

[36] UN News / OCHA • 12.11.2026 — https://news.un.org/en/story/2026/11/1168789

[37] CBP / DVIDS • 25.02.2021 — https://www.dvidshub.net/image/6566870/temporary-processing-facilities-constructed-donna-texas

[38] LyonMag • 08.11.2026 — https://www.lyonmag.com/article/154805/lyon-plusieurs-journalistes-blesses-en-manifestation-le-snj-interpelle-le-ministere-de-l-interieur

[39] European Parliament • Fredis Beleris / official portrait — https://www.europarl.europa.eu/meps/en/256947/FREDIS_BELERIS/home

[40] Australia / Canada / Italy / UK • 16.11.2026 — https://www.foreignminister.gov.au/minister/penny-wong/media-release/joint-foreign-ministers-statement-gaza

[41] Embassy of Israel in Australia • 16.11.2026 — https://embassies.gov.il/australia/en/news/pressrelease1611

[42] Iran Human Rights • 16.11.2026 — https://iranhr.net/en/articles/9200/

[43] Myanmar Now • 16.11.2026 — https://myanmar-now.org/en/news/myanmar-military-bombs-rakhine-idp-camp-twice-in-2-months-killing-13/

[44] Amu TV • 15.11.2026 — https://amu.tv/256709/

[45] JEP • 13.11.2026 — https://www.jep.gov.co/Sala-de-Prensa/Paginas/la-jep-emite-sentencia-e-impone-sanciones-propias-a-cinco-antiguos-integrantes-de-la-fuerza-publica-por-falsos-positivos-en.aspx

[46] UNHCR • 10.11.2026 — https://www.unhcr.org/uk/news/briefing-notes/tens-thousands-flee-violence-nigeria-and-face-growing-crisis-niger

[47] TheCable • 10.11.2026 — https://www.thecable.ng/unhcr-nearly-64000-nigerians-have-fled-to-niger-republic-over-insecurity-in-2026/

[48] Al Manassa • 10.11.2026 — https://almanassa.com/en/news/34898

[49] OHCHR • 10.11.2026 — https://www.unognewsroom.org/story/en/3320/un-human-rights-spokesperson-thameen-al-kheetan-on-assaults-on-press-freedom-in-egypt

[50] Reuters / Korea Times • 14–15.11.2026 — https://www.koreatimes.co.kr/world/20261115/riots-in-france-how-anti-government-protests-spiraled-out-of-control

[51] UN News / Global Issues • 10.11.2026 — https://www.globalissues.org/news/2026/11/10/44564

[H1] ICRC • Customary IHL: rules 1, 14, 15, 28; protection of civilians and medical units — https://ihl-databases.icrc.org/en/customary-ihl/v1/rule1 • https://ihl-databases.icrc.org/en/customary-ihl/v1/rule14 • https://ihl-databases.icrc.org/en/customary-ihl/v1/rule15 • https://ihl-databases.icrc.org/en/customary-ihl/v1/rule28

[H2] ICCPR • Articles 2(3), 6–9, 14, 19 — https://2covenants.ohchr.org/About-ICCPR.html

[H3] European Convention on Human Rights • Articles 5(3), 6, 10–11, 44(2) — https://www.echr.coe.int/documents/d/echr/convention_eng

[H4] ICESCR • Articles 2(2) and 12 — https://2covenants.ohchr.org/About-ICESCR.html

[H5] Convention on the Rights of the Child • Articles 9 and 37 — https://www.ohchr.org/en/instruments-mechanisms/instruments/convention-rights-child

Veröffentlichung und Korrekturen: info@srlswiss.com • Vertrauliche Meldungen: reports@srlswiss.com